



STRAHLENPRAXIS
DÜSSELDORF



Dr. med. F-J Djiepmo Njanang

Facharzt für Strahlentherapie und Palliativmedizin

Ikarusstraße 24
40474 Düsseldorf
T: 0211 950 74 790
F: 0211 950 74 791

info@strahlenpraxis-duesseldorf.de
www.strahlenpraxis-duesseldorf.de

Unsere Therapiezeiten

MO - FR von 08:00 - 18:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Der Weg zu uns

Die Überweisung zur Röntgenreizbestrahlung kann durch Ihren Hausarzt oder einen behandelnden Facharzt erfolgen.

Entsprechende Terminvereinbarungen sind online auf unserer Webseite via Doctolib oder telefonisch möglich.

**SCHON MIT GERINGER DOSIS
BALD WIEDER FREUDE AN BEWEGUNG**



IHRE PRAXIS FÜR RÖNTGENREIZBESTRAHLUNG
UND STRAHLENTHERAPIE



STRAHLENPRAXIS
DÜSSELDORF



Mit Strahlen gegen Schmerzen



IHRE PRAXIS FÜR RÖNTGENREIZBESTRAHLUNG
UND STRAHLENTHERAPIE

Strahlentherapie



■ Wie läuft die Therapie ab?

Zunächst findet ein Anamnese- und Aufklärungsgespräch statt. Anschließend wird der erkrankte Bereich mit in der Regel acht niedrig dosierten Röntgenbestrahlungen behandelt (in der Regel 3 - 4x/Woche). Die Dauer der Einzelbestrahlung liegt bei ca. 20 - 40 Sekunden.

■ Wie hoch ist die Erfolgsquote?

Die Erfolgsquote ist mit 60 - 70 % relativ hoch. Eine Besserung ist aber in aller Regel nicht sofort spürbar, sondern setzt verzögert erst nach mehreren Wochen ein.

■ Wie lange wirkt die Therapie?

Die Behandlung kann über mehrere Monate bis Jahre einen lindernden Effekt erzielen.

■ Kann die Therapie wiederholt werden?

Bei anhaltenden Beschwerden kann nach drei Monaten eine zweite Bestrahlungsserie erfolgen. Besonders aussichtsreich ist dies, wenn die erste Bestrahlungsserie eine anhaltende, aber noch nicht zufriedenstellende Besserung erzielt hat. Grundsätzlich ist eine Mehrfachbehandlung möglich, dies muss im Einzelfall erörtert und entschieden werden.

■ Mit welchen Risiken müssen Sie rechnen?

Durch die bei uns eingesetzte Strahlentherapie ist für Sie als Patient kein relevantes zusätzliches Risiko zu erwarten. Dies wird unter anderem dadurch erreicht, dass sehr gezielte bestrahlt wird und alle anderen Körperregio-

nen hierbei adäquat geschützt sind. Zusätzlich wird die eingesetzte Strahlenenergie sehr genau berechnet und kontrolliert, sodass Nebenwirkungen wie z. B. Hautreaktionen sehr unwahrscheinlich sind. Ebenso besteht bei der in unserer Praxis eingesetzten Strahlentherapie kein relevantes Krebs- bzw. Entartungsrisiko.

■ Voruntersuchungen

Wir bitten, sämtliche Unterlagen von Voruntersuchungen (Bilder, Befundberichte) sowie ggf. eine Medikamentenliste zum ersten Termin mitzubringen.

■ Risiken und Nebenwirkungen

Die Behandlung ist für den Patienten praktisch ohne Nebenwirkung. Aufgrund der um ein Vielfaches niedrigeren Strahlendosis kommt im Gegensatz zur Krebsbestrahlung keine Gewebeerstörung vor. Dennoch wird die Indikation bei Patient*innen unter 40 Jahren sehr streng und individuell gestellt. Schwangere Patientinnen sind von der Behandlung ausgenommen.

■ Die Kosten

Die Schmerz-Bestrahlung ist eine Kassenleistung. Die Kosten der Behandlung werden durch die gesetzlichen und privaten Krankenkassen übernommen. Im Normalfall erhält die Patientin/der Patient eine Überweisung von seinem Orthopäden, seinem Hausarzt oder einem anderen betreuenden Arzt.

Immer mehr Patientinnen und Patienten leiden an schmerzhaften Erkrankungen des Bewegungsapparates aufgrund von (aktivierten) Arthrosen, Sehnen- bzw. Sehnenansatzentzündungen und Schleimbeutelentzündungen.

Bleibt eine andere Therapie ohne anhaltenden Erfolg, kann die sogenannte Röntgentiefenbestrahlung (Orthovolttherapie) eine sichere und wirksame Behandlungsmethode sein: niedrig dosierte Röntgenstrahlen wirken entzündungshemmend und dadurch schmerzlindernd.

Die Therapie ist gut verträglich, nur bei einem geringen Teil der Patientinnen und Patienten tritt anfangs eine Schmerzverstärkung auf, was aber im Hinblick auf die Wirksamkeit erfahrungsgemäß ein günstiges Zeichen ist.

Sie beeinflusst andere Begleiterkrankungen nicht und auch Wechselwirkungen mit Medikamenten sind ausgeschlossen.

Ein weiteres Einsatzgebiet der Röntgentiefenbestrahlung ist die Prophylaxe von Narbenwülsten nach einer Operation („Keloid“) und die Behandlung von Bindegewebswucherungen im Bereich der Handinnenfläche („Morbus Dupuytren“) und der Fußsohle („Morbus Ledderhose“).

JETZT EINEN TERMIN
VEREINBAREN



■ Anwendung

In erster Linie wird die Strahlenbehandlung zur Linderung entzündlicher Veränderungen der Gelenke, Sehnen und Sehnenansätze genutzt. Hier sind insbesondere folgende Beschwerden zu nennen:

■ Ellenbogen

- » Arthrose
- » Tennis- / Golfer - Ellenbogen (Epicondylitis)
- » Schleimbeutelentzündung (Bursitis olecrani)

■ Hand

- » Hand- und Fingergelenksarthrosen
- » Sehnenentzündungen
- » Styloiditis radii
- » Sehnenverkürzung/Verhärtungen der Handinnenflächen

■ Fuss

- » Arthrosen
- » Achillessehnenentzündungen (Achillodynie)
- » Fersensporn (Plantarfasziitis)

■ Schulter

- » Schultergelenksarthrose
- » Schulterreckgelenkarthrose („AC-Gelenk“)
- » Sehnenentzündung (z.B.i.R. eines Impingement-Syndroms)
- » Kalkschulter (Tendinitis calcarea)
- » Schultersteife (frozen shoulder)
- » Periarthritis humeroscapularis (PHS)

■ Hüfte

- » Schleimbeutelentzündung (Bursitis trochanterica)
- » Sehnenansatzentzündungen (Tendinitis)

■ Knie

- » Kniegelenksarthrose
- » Schmerzen bei Implantaten (TEP)
- » Patellaspitzensyndrom

■ Sonderfall

- » Prophylaxe von Narbenwülsten (Keloid)
- » Verhärtungen der Handinnenflächen (M. Dupuytren)
- » Verhärtungen des Längsbandes (M. Ledderhose)